

**Produktname: ERCC1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81509**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 32.6kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ERCC1
<b>Alternative Namen</b>	UV20; COFS4; RAD10
<b>Gen-ID</b>	2067.0
<b>SwissProt ID</b>	P07992
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen ERCC1 (AA: 151-297), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

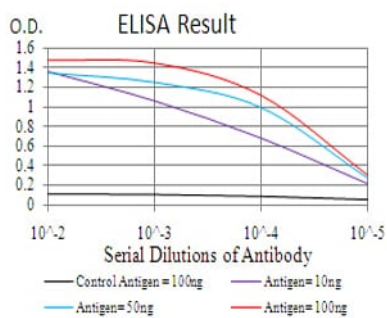
Das Produkt dieses Gens ist am Nukleotidexzisionsreparaturweg beteiligt und wird für die Reparatur von DNA-Schäden

benötigt, beispielsweise solchen, die durch UV-Licht induziert oder durch elektrophile Verbindungen wie Cisplatin verursacht werden. Das kodierte Protein bildet ein Heterodimer mit der XPF-Endonuklease (auch bekannt als ERCC4). Diese heterodimere Endonuklease katalysiert den 5'-Einschnitt bei der Exzision der DNA-Schädigung. Die heterodimere Endonuklease ist außerdem an der rekombinatorischen DNA-Reparatur und der Reparatur von DNA-Quervernetzungen beteiligt. Mutationen in diesem Gen führen zum zerebro-okulofazioskeletalen Syndrom, und Polymorphismen, die die Expression dieses Gens verändern, könnten eine Rolle bei der Karzinogenese spielen. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. Das letzte Exon dieses Gens überlappt mit dem Gen für das CD3e-Molekül, ein  $\epsilon$ -assoziiertes Protein, auf dem gegenüberliegenden Strang.

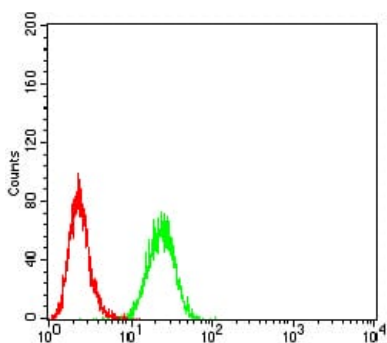
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Antikörpers ERCC1 gegen Maus (grün) und einer Negativkontrolle (rot).